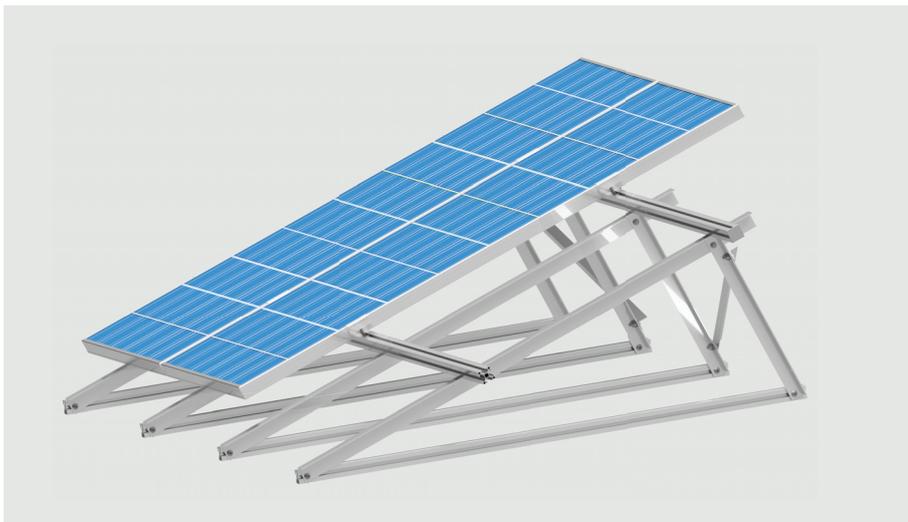
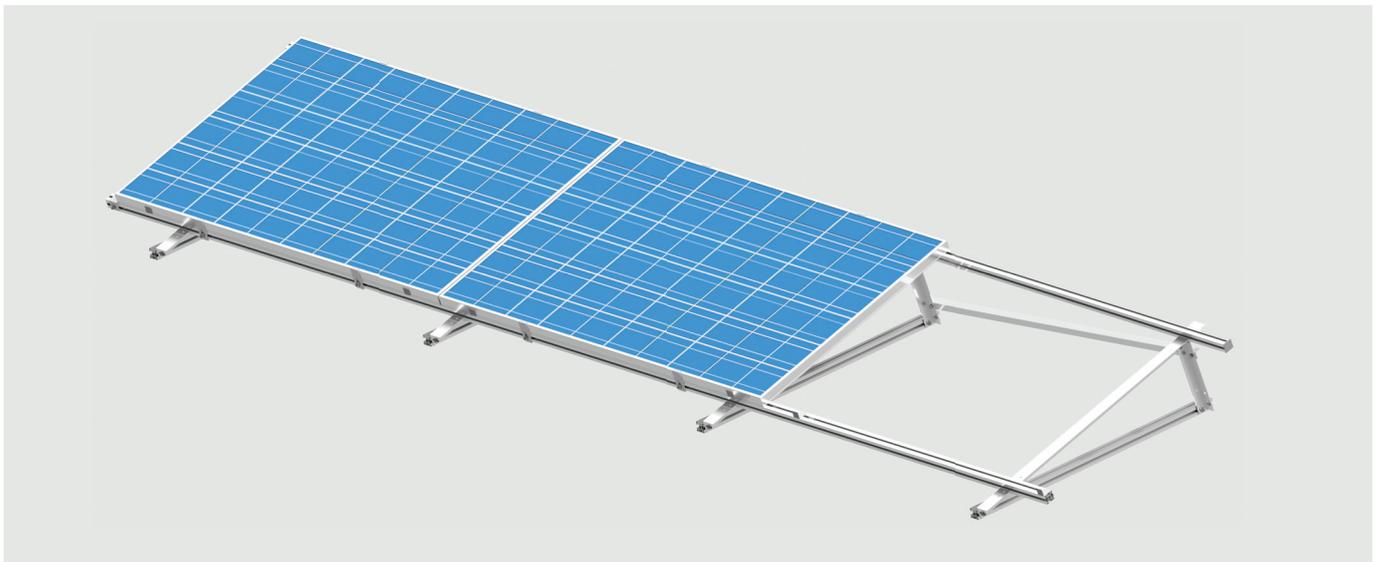




MONTAGEHINWEISE

# AUFSTÄNDERUNGSWINKEL

Die Montagehinweise der Modulhersteller sollten unbedingt eingehalten werden.  
Grundsätzlich werden die Module an den Viertelpunkten geklemmt.



Oben:  
Modulanordnung  
waagrecht

Unten:  
Modulanordnung  
senkrecht

## EINZELTEILÜBERSICHT



Auflagewinkel



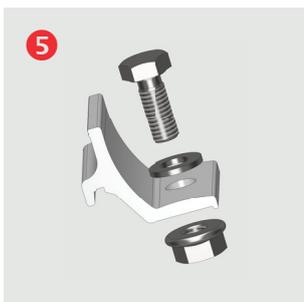
Stützwinkel



Grundprofil



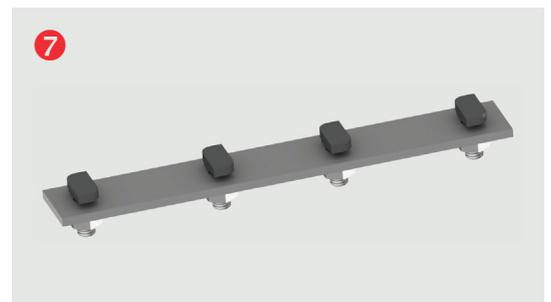
Diagonalstrebe



Kreuzverbinder-Set

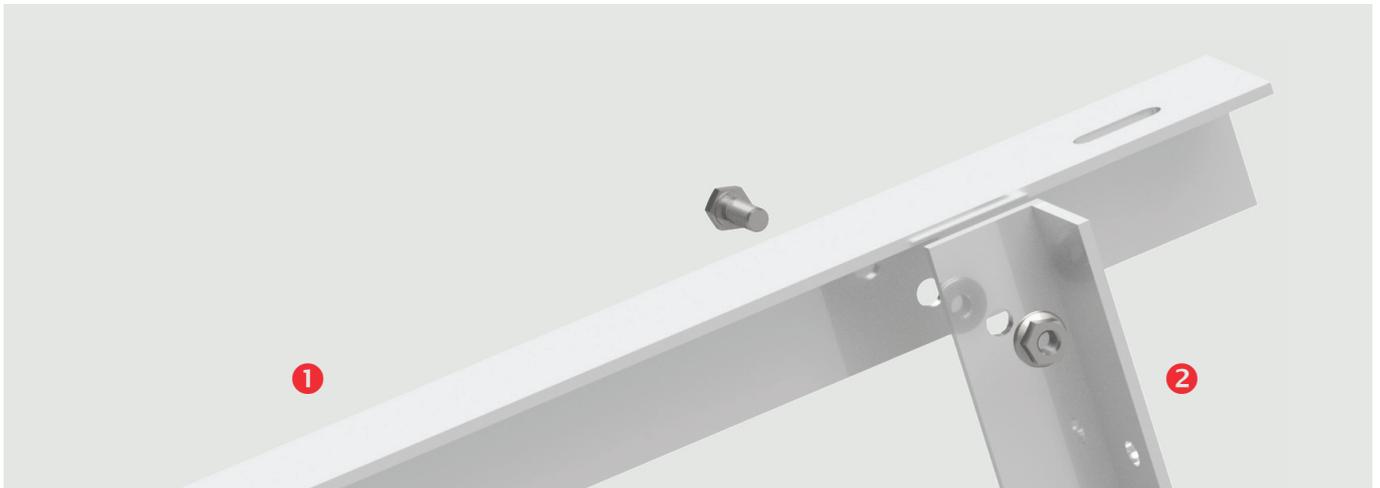


Verschraubungs-Set

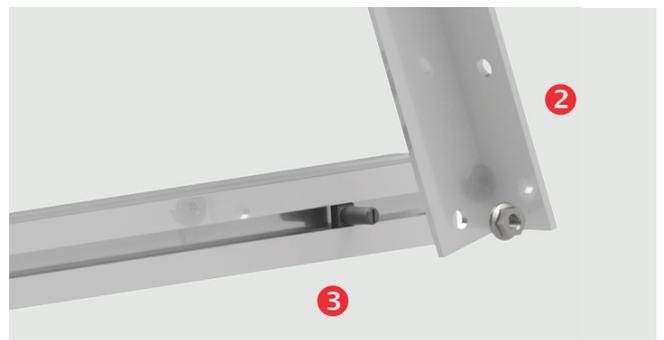
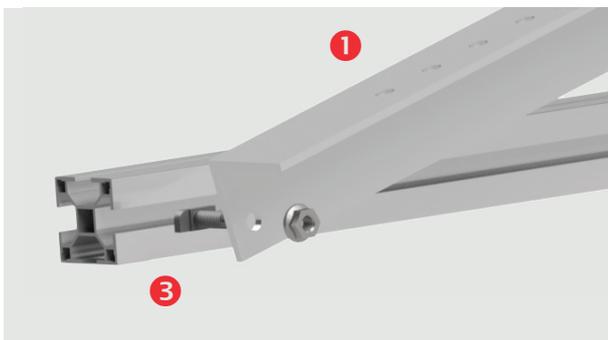


Schienenverbinder

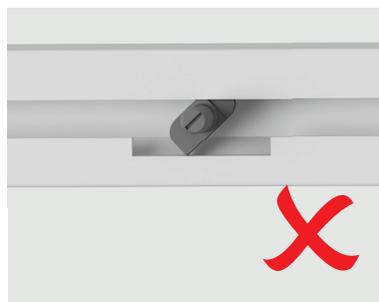
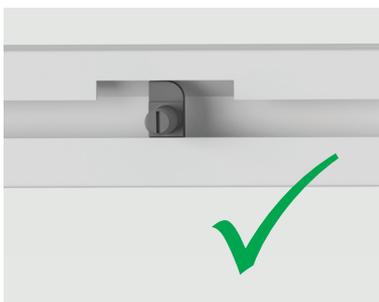
## MONTAGE DER AUFSTÄNDERUNGEN



Auflagewinkel ① und Stützwinkel ② mithilfe von Sechskantschraube und Sperrzahnmutter (aus Verschraubungs-Sets ⑥) montieren. Der Stützwinkel schließt bündig an den Auflagewinkel an, damit ist der Winkel von 90° vorgegeben.

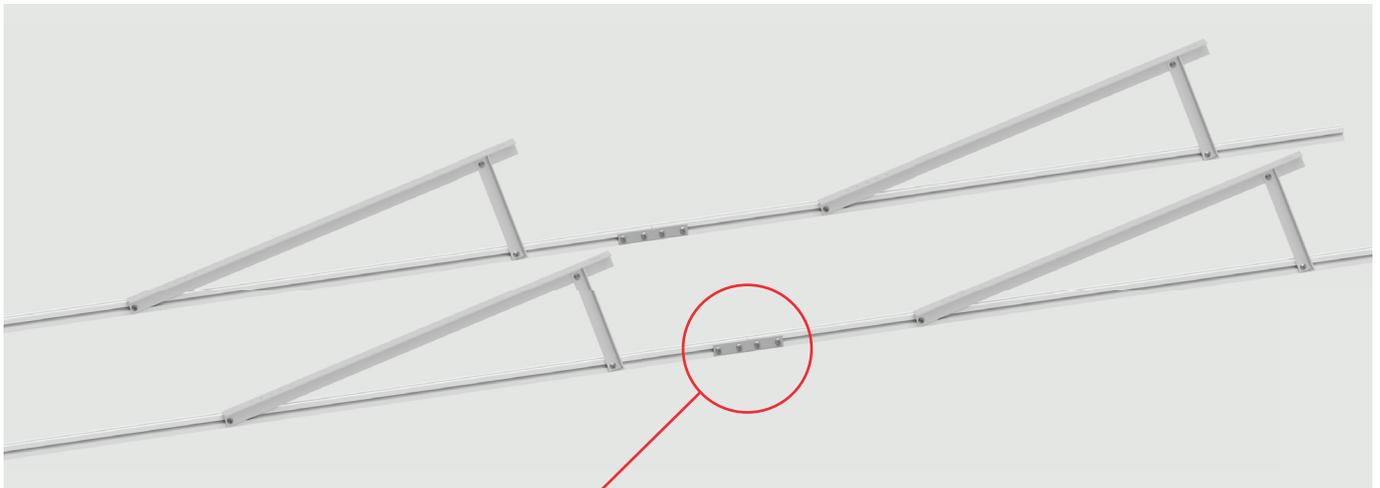


Anschließend den Auflagewinkel ① mit montiertem Stützwinkel ② mit jeweils einer Hammerkopfschraube und Sperrzahnmutter (aus Verschraubungs-Sets ⑥) am Grundprofil ③ verschrauben.



Die Hammerkopfschraube muss um 90° eingedreht sein (Schlitz am Schaftende beachten).

## DURCHGÄNGIGES GRUNDPROFIL



Das Grundprofil kann alternativ auch als durchgängiges Profil montiert werden. Hauptsächlich wird diese Variante bei Pfettendächern angewendet. Der Abstand der Aufständungen ist von der Verschattung abhängig und wird projektbezogen ermittelt.

Am Schienenstoß sind Schienenverbinder an beiden Profilseiten zu montieren.

## BEFESTIGUNG AM DACH

Die Auswahl der Befestigung bestimmt die Dacheindeckung. Von den Wind- und Schneelasten ist die Anzahl der Befestigungspunkte und die Ausführung der Befestigungen abhängig. In der Regel sind zwei Befestigungen je Aufständigungswinkel ausreichend, je nach Wind- und Schneelasten können mehr erforderlich sein. Der Abstand der Aufständigungen zueinander ergibt sich aus der Verschattung und wird projektbezogen ermittelt.



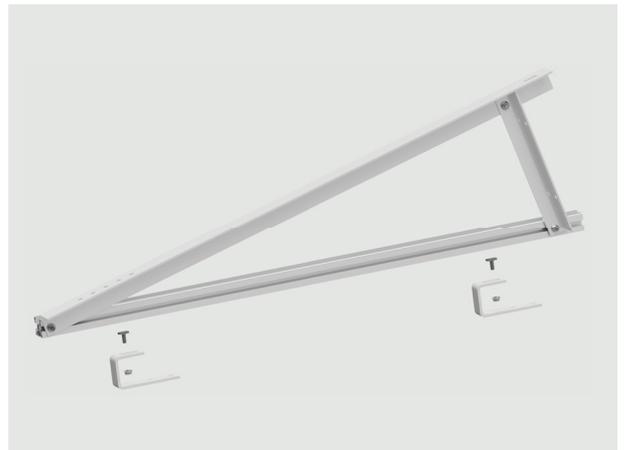
Montage am Trapezdach mit ALTEC\_SD\_TRAFIX-V und Kreuzverbindern (wechselseitig angebracht)



Montage mit Stockschraube, Adapterblech und Hammerkopfschraube



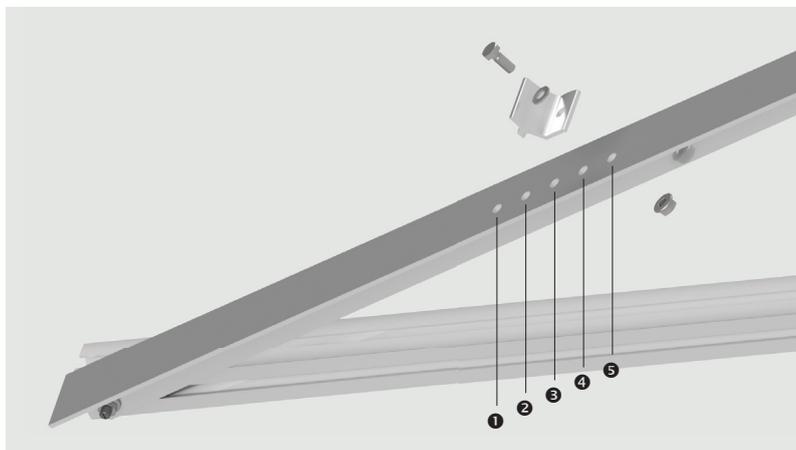
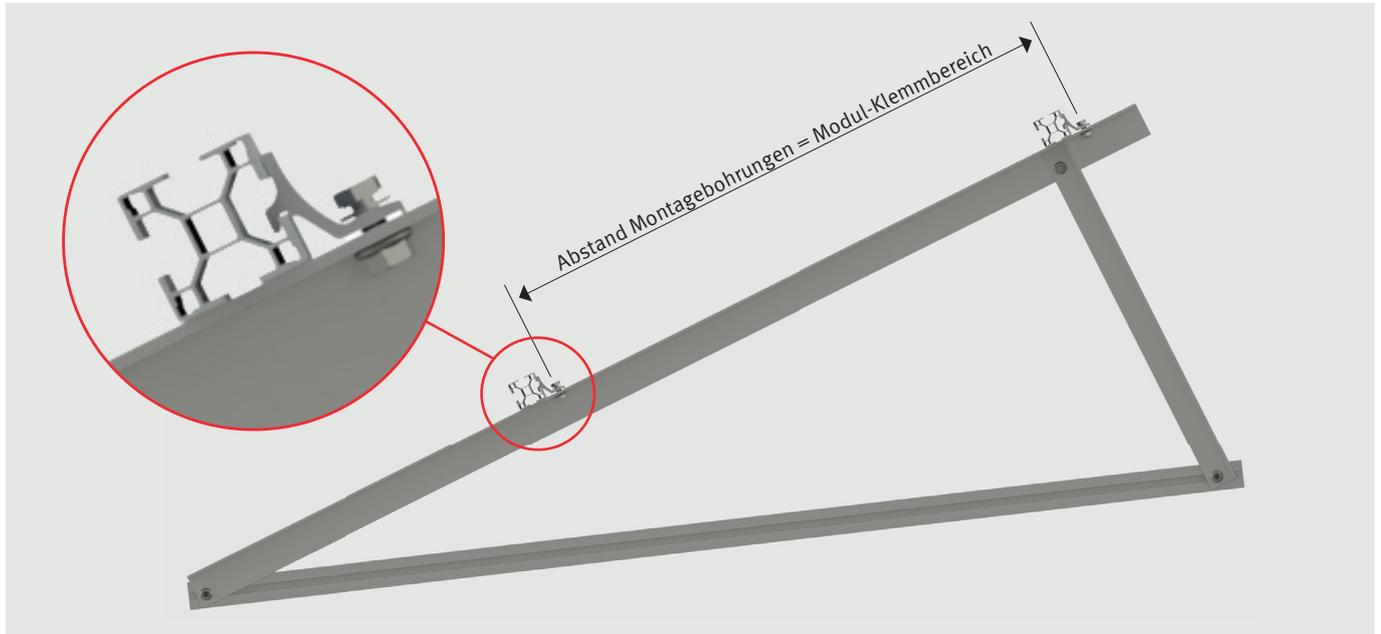
Montage am Trapezdach mit Trapezblechschuh und Hammerkopfschraube



Montage mit Dachhaken und Hammerkopfschraube

## MODULANORDNUNG SENKRECHT

Die zu verwendende untere Bohrung im Auflegewinkel richtet sich nach dem Klemmbereich der Module:

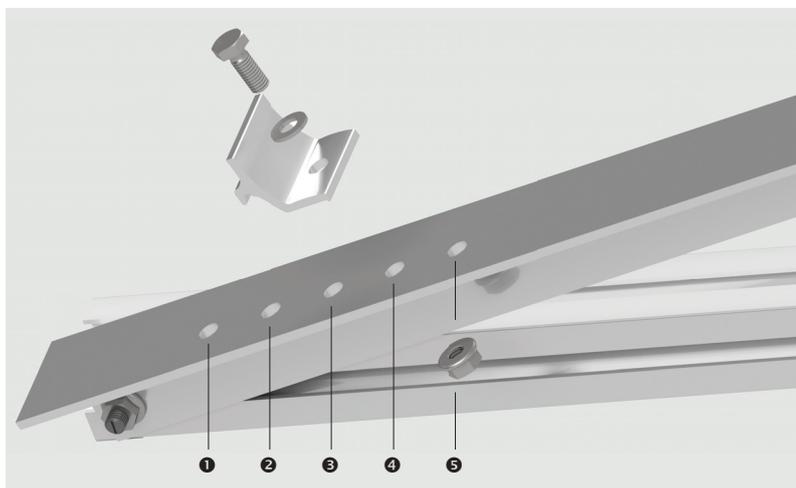
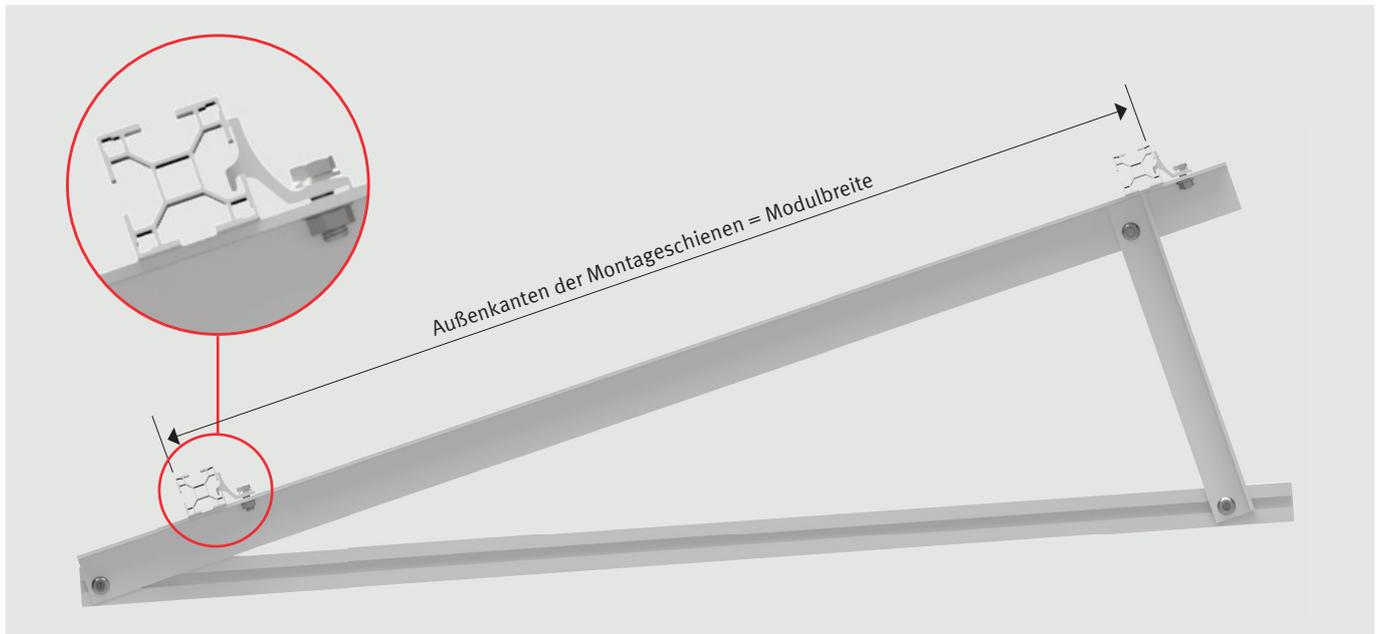


- ❶ Klemmbereich 940 – 970 mm
- ❷ Klemmbereich 910 – 940 mm
- ❸ Klemmbereich 880 – 910 mm
- ❹ Klemmbereich 850 – 880 mm
- ❺ Klemmbereich 820 – 850 mm

Die Kreuzverbinder **❺** werden mit der beiliegenden Sechskantschraube, Scheibe und Sperrzahnmutter am Auflegewinkel montiert, die Montageschiene wird eingehängt.

## MODULANORDNUNG WAAGERECHT

Die zu verwendende untere Bohrung im Auflegewinkel richtet sich nach der Modulbreite:



- ❶ Modulbreite 1084 – 1114 mm
- ❷ Modulbreite 1054 – 1084 mm
- ❸ Modulbreite 1024 – 1054 mm
- ❹ Modulbreite 994 – 1024 mm
- ❺ Modulbreite 964 – 994 mm

Die Kreuzverbinder **❺** werden mit der beiliegenden Sechskantschraube, Scheibe und Sperrzahnmutter am Auflegewinkel montiert, die Montageschiene wird eingehängt. Die exakte Modulbreite wird mithilfe des Langlochs oben eingestellt.

## DIAGONALSTREBEN

Die Diagonalstreben ④ werden am Anfang und am Ende einer Modulreihe wechselseitig montiert. Im Bereich der Längenausdehnungsverbinder (nach ca. 12 bis 15 Metern) ist ebenfalls eine Diagonalstrebe zu montieren:



Die Diagonalstrebe ④ ist werkseitig mit einer Bohrung versehen. Die Diagonalstreben auf Länge schneiden und die zweite Bohrung  $\varnothing 9$  anbringen. Die Diagonalstreben werden mit den beiliegenden Sechskantschrauben und Sperrzahnmuttern am Stützwinkel ② montiert, mit der oberen Bohrung beginnend:

